

Lieber Gast und lieber Neumarkter Wanderer!

Als Feuerwehrkommandant freut mich Ihr Besuch des Marterlweges ebenfalls. Ich möchte Sie aber persönlich sehr bitten, wenn Sie Raucher sind, werfen sie bitte keine Zigaretten-Kippen weg! Sie gefährden durch ihre Unvorsichtigkeit unsere schöne Heimat. (denken Sie an Waldbrandgefahr)

Die Freiw. Feuerwehr Neumarkt/M unterstützt die Marterlweg – Sache sehr gerne Wir haben das Kreuzstock-Bild des Hl. Florian gerne mitfinanziert.

Viel Freude wünscht Euch der FFKdt. HBI Resch Peter e.h.



Liebe Freunde aus der Ferne und Neumarkter!

"WIR FÖRDERN FRIEDEN" ist der Leitspruch des OÖ Kameradschaftsbundes. Für den Hl. Georg haben wir die Patenschaft übernommen. Als einer der 14 Nothelfer ist er Schutzpatron unter anderem gegen Kriegsgefahr.

Kameradschaft fördert die Verbundenheit von Menschen. Entlang der Wanderwege haben wir Rastbänke aufgestellt und betreuen sie. ÖKB Obm. Meditz R. Gönnen Sie sich eine Rast und genießen Sie die schöne Natur in und um Neumarkt.



Als **Bauernbund-Obmann, Danninger Peter**, begrüße ich Sie ebenfalls ganz herzlich in Neumarkt/M. Wir wurden ebenfalls eingeladen um die Mitwirkung bei der Finanzierung von Bildern für das Kreuzstöckl, es war klar, der Hl. St. Leonhard, war sofort unser Beitrag, Patron für die Tiere. Wir die Bauernschaft des Ortes Neumarkt/M. unterstützt aber mit der Pflege unserer schönen Heimat durch das Wegputzen des Grases.

Wir sagen aber allen Wanderern danke wenn sie ihren Müll wieder mitnehmen und nehmen sie auch die Abfälle ihres (sofern vorhanden) Hundes auch wieder mit, es ist für unsere Kühe mehr als ungesund! Schöne Wanderung wünscht Peter Danninger



Liebe Senioren und Junggebliebene!

Wer aus der Vergangenheit lernt, von der Zukunft träumt, aber in der Gegenwart lebt, hat sein Leben gut verstanden. Die Marterl und Kapellen sind Zeichen der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten. Sie wurden als Bitte in bestimmten Anliegen oder aus Dankbarkeit für die Hilfe in Not, oder als Gedenkstätte an besondere Ereignisse errichtet. Der Seniorenbund hat das Bild vom Hl. Sebastian gespendet.

Er wurde in Krankheit und Not vertrauensvoll angerufen vorallem in der Pestzeit. Auch in unserer Zeit verdienen diese Kleindenkmäler Aufmerksamkeit und laden zu Gebet und Andacht ein. Seniorenbund-Obfrau Biberauer Greti





Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter,
geschätzte Besucherinnen und Besucher!

Im Gemeindegebiet von Neumarkt finden sich zahlreiche Marterl und Kreuzstöckl, die die Landschaft als kulturelle Kleinode bereichern. Zudem erzählt jedes Marterl eine individuelle Geschichte: von besonderen Begebenheiten, von Sorgen und Nöten der Menschen oder auch von anlassbezogener Dankbarkeit ihres Errichters. Marterl sind gleichsam steinerne Zeitzeugen.

Der Verein „Heimat-Geschichte-Brauchtum“, hat sich dankenswerter Weise darum bemüht und angenommen, „Neumarkter Marterlwege“ zusammen zu stellen. Dabei konnte das engagierte Team auf historische Dokumente und Broschüren aufbauen, die die Geschichte der Neumarkter Marterl bereits in unterschiedlicher Weise beleuchtet haben. Die Gemeinde Neumarkt, der örtliche Tourismusverband sowie Wirtschaftstreibende und Vereine freuen sich über diese gelungene Initiative.

Ein großes Dankeschön an alle Mitgestalter. Und Ihnen, geschätzte Neumarkterinnen, Neumarkter und Gäste wünschen wir viel Freude auf den Marterl-Wegen in unserer Gemeinde.

Christian Denkmaier
(Bürgermeister)

Gerhard Reisinger
(Obmann des Tourismusvereins)